

Inhaltlicher Antrag

Initiator*innen:

Titel: **Lasst die syrische Diaspora nicht im Stich!**
Keine Abschiebungen nach Syrien

Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen möge beschließen und über die SPD-Landtagsfraktion an den Bundeskongress der Jusos sowie an die SPD-Bundestagsfraktion weiterleiten.

Antragstext

1 Der 8. Dezember 2024 ist ein Tag, den die meisten von uns nicht so schnell
2 wieder vergessen werden. An diesem Tag wurde das scheinbar unmögliche möglich.
3 Die Träume und Gebete von unzähligen Syrer*innen wurden endlich wahr. Das Assad-
4 Regime war gefallen. Aber nicht nur in Syrien wurde an diesem Tag gefeiert. Auch
5 in den Straßen jeder größeren deutschen Stadt wehten die grün, weiß schwarzen
6 Fahnen mit den drei roten Sternen in der Mitte, die Fahnen der syrischen
7 Revolution, die Fahnen des neuen Syriens. Das syrische Volk war endlich frei von
8 einem Regime, welches es jahrelang bombardiert, gefoltert, eingesperrt und
9 umgebracht hatte.

10 **Der 8. Dezember 2024 markiert einen historischen Wendepunkt: Das autoritäre**
11 **Assad-Regime wurde gestürzt - ein Ereignis, das für Millionen Syrer*innen**
12 **weltweit ein Symbol der Hoffnung und des Aufbruchs ist. In zahlreichen deutschen**
13 **Städten wehten die grün-weiß-schwarzen Fahnen mit den drei roten Sternen - ein**
14 **Zeichen für die syrische Revolution und eines neuen, freien Syriens. Nach Jahren**
15 **systematischer Gewalt, Bombardierungen, Folter und Unterdrückung feierte das**
16 **syrische Volk seinen ersten Tag ohne Diktatur.**

17 Aber wie war die Reaktion aus der Deutschen Politik? Bereits am Tag darauf wurde
18 ganz Syrien nun als sicher erklärt und Abschiebungen in dieses Land gefordert.

19 Auch in den Sondierungsgesprächen einigte sich die SPD gemeinsam mit der CDU
20 darauf in Zukunft nach Syrien abschieben zu wollen. Ein Fehlschluss der aus
21 mehreren Gründen zu fatalen Konsequenzen für die syrische Diaspora in
22 Deutschland führen könnte.

23 **Doch während die syrische Diaspora diesen Moment der Befreiung feierte, erklärte**
24 **die deutsche Politik Syrien bereits am nächsten Tag pauschal für sicher. Erste**
25 **Stimmen forderten Rückführungen, und bereits in den Sondierungsgesprächen**
26 **zwischen SPD und CDU wurde die Absicht deutlich, Abschiebungen nach Syrien**
27 **künftig wieder zu ermöglichen.**

28 1. Umgang mit Minderheiten und Frauen ungeklärt

29 **Wir sagen deutlich: Eine solche Politik ist ein folgenschwerer Irrweg. Denn die**
30 **Lage in Syrien ist nach wie vor instabil und gefährlich. Abschiebungen zum**
31 **jetzigen Zeitpunkt würden nicht nur das konkrete Menschenleben gefährden - sie**
32 **wären auch ein fatales Signal der politischen Kälte und Rücksichtslosigkeit**
33 **gegenüber der syrischen Diaspora in Deutschland.**

34 Syrien ist ein Land in welchem extrem viele unterschiedliche Volksgruppen und
35 Religionen leben. Seit dem 8. Dezember kam es zu mehreren unverhältnismäßig
36 gewaltsamen Ausschreitungen gegen Minderheiten wie Kurden, Christen oder
37 Alawiten. Das Massaker vom 8. März 2025 an 1000 Zivilist*innen ist ein trauriger
38 Höhepunkt dieser Gewalt. Obwohl sich die syrische Übergangsregierung von diesem
39 Massaker distanziert hat wurde es doch von regierungsnahen Milizen der HTS und
40 SNA begangen. Auch handelt es sich bei der HTS um eine islamistische Gruppe und
41 auch Ahmed Al-Scharaa, der syrische Übergangspräsident hat eine Vergangenheit
42 bei Al-Qaida. Die Situation von ethnischen, religiösen, sexuellen Minderheiten
43 und Frauen muss weiterhin beobachtet werden bevor Abschiebungen nach Syrien
44 überhaupt in Erwägung gezogen werden dürfen!

45 **1. Der Umgang mit Minderheiten und Frauen ist ungeklärt.**

46 2. Israelische Angriffe im Süden Syriens

47 **Syrien ist ein Land der Vielfalt - ethnisch, religiös, kulturell. Doch seit dem**
48 **8. Dezember 2024 kam es zu zahlreichen Angriffen auf Minderheiten wie**
49 **Kurd*innen, Christ*innen oder Alawit*innen. Das Massaker vom 8. März 2025, bei**
50 **dem mehr als 1.000 Zivilpersonen brutal ermordet wurden, stellt einen tragischen**
51 **Höhepunkt dar. Während sich die syrische Übergangsregierung öffentlich von dem**
52 **Massaker distanzierte, stammen die mutmaßlichen Täter aus regierungsnahen**
53 **Milizen wie der HTS und der SNA. Bei der Hayat Tahrir al-Sham (HTS) handelt es**

54 **sich um eine islamistische Gruppierung mit Verbindungen zu ehemaligen**
55 **terroristischen Strukturen der Al Qaida. Auch Übergangspräsident Ahmed Al-Sharaa**
56 **hatte in der Vergangenheit Verbindungen zu extremistischen Netzwerken, was**
57 **Zweifel an der demokratischen Ausrichtung der Übergangsregierung aufkommen**
58 **lässt.**

59 Seit 1967 hat Israel die syrischen Golanhöhen annektiert. Auch während des Assad
60 Regimes hat Israel Stellungen in Syrien bombardiert. Seit dem Sturz des Assad-
61 Regimes hat sich die Lage im Süden Syriens weiter zugespitzt. Israel
62 intensivierte seine Angriffe auf mutmaßliche Stellungen feindlicher Gruppen und
63 forderte die Entmilitarisierung des Südens. Die syrische Übergangsregierung
64 steht unter starkem Druck. Auch diese Entwicklung muss vorsichtig begutachtet
65 werden, da sich hier ein neuer Konflikt entstehen kann.

66 **Solange die Sicherheit und Gleichbehandlung von ethnischen, religiösen,**
67 **sexuellen Minderheiten und von Frauen in Syrien nicht gewährleistet ist, dürfen**
68 **Abschiebungen dorthin unter keinen Umständen in Betracht gezogen werden.**

69 3. Wirtschaftliche Situation

70 2. Die fragile außenpolitische Situation Syriens

71 Syrien ist von 50 Jahren Assad-Regime und 13 Jahren Bürgerkrieg extrem
72 traumatisiert. Das Bildungssystem liegt am Boden, ganze Generationen von Kindern
73 konnten keine (regelmäßige) Schulbildung erhalten. Gleichzeitig leiden viele
74 Familien unter der Ungewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen, die in
75 Gefängnissen wie Saydnaya verschwunden sind. 90% der Syrer*innen leben unter der
76 Armutsgrenze. Syrien verfügt nicht über genügend Infrastruktur alle Rückkehrer
77 aufzunehmen. Menschen zwangsweise in so ein Land zurückzuschicken wäre absolut
78 verantwortungslos. Außerdem wird es vorraussichtlich erst in vier Jahren Wahlen
79 und eine Verfassung für Syrien geben. Abschließungen in dieses Land wären extrem
80 riskant.

81 **Die internationale Sicherheitslage in Syrien bleibt komplex. Schon unter dem**
82 **Assad-Regimes war Syrien Gegenstand umfangreicher ausländischer Einflussnahme**
83 **und Spielball politischer Interessen der Region. Als einer der wichtigsten**
84 **Verbündeten Irans, der über Jahre Assad und das syrische Regime gestützt und**
85 **stabilisiert hat, war Syrien Teil des Nahost-Konflikts und der Unterstützung von**
86 **Hamas und Hisbollah. Und auch der dauerhaft fragile Waffenstillstand auf den**
87 **Golanhöhen und die Militäraktionen Israels im Süden des Landes waren prägend für**
88 **die Sicherheitslage vor Ort. Auch nach dem Machtwechsel in Damaskus bleibt es**
89 **weiterhin ungewiss. Der iranische Kampf um den Erhalt des Einflusses, die**

90 **stärkere Einmischung der Türkei und die Aufkündigung des Waffenstillstandes**
91 **durch**

92 4. die syrische Diaspora ist ein wichtiger Teil von Deutschland!

93 **Israel und darauf folgende Militäraktionen sowie die Forderung nach der**
94 **Demilitarisierung des Südens schaffen eine schwer vorher zusagende Dynamik und**
95 **könnten das Land außen und innenpolitisch weiter destabilisieren. Diese**
96 **Entwicklung muss genau beobachtet werden. Das Risiko eskalierender und neuer**
97 **Konflikte bleibt groß.**

98 Menschen, die aus Syrien geflohen sind, sind vor unfassbaren Leid geflohen. Die
99 Grausamkeiten des Saydnaya Gefängnisses haben die ganze Welt erschüttert.
100 Angriffe auf die eigene Bevölkerung mit Chemie Waffen haben uns die Grausamkeit
101 des Assad-Regimes vor Augen geführt. Jeder Syrische Flüchtling hat sich aktiv
102 gegen dieses System entschieden, jeder Syrische Flüchtling egal ob Kurde,
103 Araber, Moslem, Christ oder Druze hätte für diese Entscheidung mit seinem Leben
104 bezahlt. In Deutschland fanden um die 700.000 Syrerinnen Schutz aber auch eine
105 Perspektive. Syrer*innen haben hier Sprachkurse absolviert, Freunde gefunden,
106 einen Schulabschluss bekommen, Geburtstage gefeiert, sich ehrenamtlich
107 engagiert, Familien gegründet, Ausbildungen abgeschlossen studiert, dieses Land
108 aufgebaut und vieles mehr. Abschiebungen würden die Menschen aus ihrem Alltag und
109 Leben herausreißen. Menschen, die bereits durch ihre Flucht alles riskiert haben
110 wären wieder auf sich alleine gestellt und verraten von einem Land, welches sie
111 eigentlich schützen sollte. Unser Apell an die SPD und die gesamte deutsche
112 Politik ist es allen Syrer*innen in Deutschland zuzuhören. Statt zu fragen wie
113 wir Syrer*innen am schnellsten Abschieben können sollten wir uns fragen, wie wir
114 sie unterstützen können Syrien zu einem Land zu machen, welches sicher für alle
115 ist. Diese Fragen werden Abschienungen niemals beantworten können

116 **3. Die wirtschaftliche und soziale Lage ist dramatisch.**

117 **Syrien steht heute vor den Trümmern von fünf Jahrzehnten autoritärer Herrschaft**
118 **und mehr als einem Jahrzehnt verheerender Bürgerkriege. Das Bildungssystem ist**
119 **weitgehend zusammengebrochen, für viele Kinder ist der reguläre Schulunterricht**
120 **bis heute keine Realität. Hunderttausende Menschen gelten nach wie vor als**
121 **verschwunden - insbesondere aus Gefängnissen wie Saydnaya, deren Gräueltaten**
122 **international dokumentiert sind. Die betroffenen Familien leben in ständiger**
123 **Ungewissheit über das Schicksal ihrer Angehörigen. Mehr als 90 Prozent der**
124 **syrischen Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze. Es fehlt an**
125 **grundlegender Infrastruktur, medizinischer Versorgung, sicheren Unterkünften und**
126 **funktionierenden öffentlichen Dienstleistungen.**

127 **Eine Rückkehr nach Syrien ist weder unter humanitären noch politischen oder**
128 **rechtlichen Gesichtspunkten zumutbar oder verantwortbar. Es ist nicht nur**
129 **fahrlässig, sondern menschenverachtend, unter diesen Bedingungen**
130 **gezwungenermaßen zurückkehren zu müssen. Zudem wird es voraussichtlich erst in**
131 **vier Jahren Wahlen und eine neue Verfassung geben. Bis dahin fehlt es an**
132 **demokratischer Legitimation und Stabilität.**

133 **4. Die syrische Diaspora gehört zu Deutschland!**

134 **Hunderttausende Syrer*innen haben in Deutschland nicht nur Schutz gefunden - sie**
135 **haben sich hier ein neues Leben aufgebaut. Sie haben unsere Sprache gelernt,**
136 **Freundschaften geschlossen, Schul- und Berufsabschlüsse erworben, Familien**
137 **gegründet, studiert, gearbeitet und unsere Gesellschaft aktiv mitgestaltet. Ihre**
138 **Flucht war zugleich eine klare Absage an das Assad-Regime - eine Entscheidung,**
139 **die sie in Syrien mit dem Leben hätten bezahlen müssen.**

140 **Eine Abschiebung wäre nicht nur ein Bruch dieses Lebensweges - es wäre ein**
141 **doppelter Verrat. Ein Verrat an Menschen, die bereits alles verloren haben und**
142 **sich dennoch für ein friedliches, demokratisches Leben entschieden haben.**

143 **Die syrischen Menschen verdienen nicht nur Sicherheit - sie verdienen eine**
144 **Perspektive und unsere Unterstützung.**

145 **Unsere Forderung:**

- 146 • **Wir fordern einen sofortigen und umfassenden Abschiebestopp nach Syrien.**
147 **Die sicherheitspolitische, humanitäre und infrastrukturelle Lage in Syrien**
148 **lässt derzeit keine Rückführungen zu. Das Land ist weder sicher noch**
149 **institutionell in der Lage, Rückkehrer*innen aufzunehmen und zu schützen.**
150 **Solange es keine funktionsfähige, demokratisch legitimierte Regierung**
151 **gibt, sind Abschiebungen rechtlich und moralisch unverantwortlich.**

- 152 • **Statt erzwungener Rückführungen braucht es klare Signale für Schutz,**
153 **Teilhabe und Integration. Nur so können syrische Geflüchtete aktiv zum**
154 **Wiederaufbau einer friedlichen und gerechten Gesellschaft beitragen,**
155 **sowohl eines Tages in Syrien als auch jetzt in Deutschland.**

- 156 • **Mit Abschiebungen werden keine Probleme gelöst, sondern neue geschaffen.**
157 **Sie reißen Menschen aus ihrem Leben und gefährden ihre Zukunft.**